Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Jacob Grimm an Joseph von Laßberg - K 3495,1-2

Grimm, Jacob

Göttingen, 1836-1841

urn:nbn:de:bsz:31-312885

Visual Library

68

K 3495,1

Theuerster freund,

Nach langer entbehrung wieder einmal einige zeilen von Ihrer hand, und die uns die fröhlichste botschaft verkünden. Mit treuem herzen wünschen wir Ihnen glück zu diesem segen des himmels und bestellen an Ihre frau gemahlin hundert grüße. Die namen für die beiden töchterlein sind vortreflich und echt schwäbisch gewählt, sie gemahnen an Walthar und an Carl. Gott führe ihnen solche männer zu und lasse mich noch die kunde von ihrer brautlauft erleben.

Leider kann ich Ihre meldung nicht mit gleich freudiger vergelten. Wilhelm ist immer noch nicht ganz hergestellt, Dortchen hat eben vier wochen krank darnieder gelegen und erholt sich erst seit vierzehn tagen; anderer unfälle zu geschweigen.

Ich stecke bis über die ohren im vierten band der grammatik, d. h. der schwierigen syntax. Mit Ihrem gnädigen urtheil über die mythologie bin ich genug zufrieden.

Ihrem gelehrten Orelli wird nicht recht sein, daß ich auf die Tamfana, das sceleratum Ligorii commentum, etwas gegeben habe. Was Ihnen sonst auch misfällt, theilen Sie mir gelegentlich mit.

Lachmann ist keinen augenblick unthätig. in kurzem erscheint sein commentar zu den Nibelungen, voll erstaunender gelehrsamkeit. Graffs Sprachschatz misbehagt mir in einigem, wiewol ich dem werk seine vollendung wünsche. es ist wahr, sein lamentieren ärgert jeden, der da weiß, daß heutzutage kein anderer arbeiter auf diesem feld äußerlich so begünstigt und unterstützt worden ist, wie Graff.

Beneckes gräßl. sein Iwein erlebt eine neue auflage; ich hoffe sie erweitert sich zu einer von Hartmanns werken.

Treiben Sie Ihren herrn sohn zum abdruck seines Schwabenspiegels, und alle remotiora möge er dabei hinaussetzen.

Gott befohlen und behalten Sie lieb
Ihren Jac. Grimm.

Göttingen 8 mai 1836.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

GÖTTINGEN
9 . XI .

D

Freiherrn Jos. von Laßberg
Hochwolgebornen

Eppishausen
bei Constanz
am Bodensee.

14

51

Erhalten am 4 März 1841.

68

Cassel 28 febr 1841.

K 3495,2

Liebster freund, es liegt mir schwer auf, dass ich Ihnen so lange kein lebenszeichen von mir gegeben habe; zwar bin ich leider eine art von public character geworden, so dass die zeitungen sich die mühe nehmen wahres und unwahres, rechtes und schiefes über mich zu berichten; Sie werden also im allgemeinen erfahren haben wie es um mich stehe. Krankheit und unpässlichkeit haben mich seit vier monaten geplagt und ich scheine noch nicht fertig damit. Im December reiste ich dennoch nach Berlin, um unsre dortige anstellung aufs reine zu bringen, das ist alles vollendet, und ein gehalt von 3000 rt. für uns beide stellt unsre äussere lage ganz zufrieden; daneben ist uns freie musse gesichert, obgleich die vorlesungen an der universität, weniger die bei der academie, mühe machen werden. In vierzehn tagen soll dann der abzug mit sack und pack vor sich gehen, morgen früh beginnt man die sachen zu packen, für mich ein leid und greuel, das Sie vor einigen jahren bei der wanderung aus Eppishausen nach Mörsburg auch, ich denke mir in geringerem masse, erfahren haben. wären wir doch erst dort, ausgepackt, eingerichtet und, wozu längere zeit gehört, eingewohnt. Gott wird schon helfen. Das wünschenswertheste ist freier mut und gesundheit, deren auch Dortchen bedarf. Wilhelm ist jetzt von uns der frischeste.

Den stillstand unsere briefwechsels verschuldet grossentheils auch die fehlgeschlagne erwartung, Sie vorigen sommer und herbst hier bei uns zu sehn. Nun werden wir uns vollends weiter gerückt; doch brauchen nur die vielen projectierten eisenbahnen

ausgeführt zu sein, und seine ferne kommt dann grosz in anschlag.

Mit den arbeiten ist es seither lässig gegangen. Den ersten band der weisthümer werden Sie nächstens erhalten, meinen dank für das mir reichlich mitgetheilte aber erst in der vorrede öffentlich ausgesprochen finden, die ich vor beendigung der samlung nicht fertig machen kann. Der dritte band ist bereits unter presse, und damit musz ich einhalt thun, um dem publicum nicht allzu viel zuzumuten. Die leute sehn jetzt, was Sie an dieser art von rechtsquellen haben, und mögen nachträge liefern. Meine samlung hat etwa 1000 stück aufgestellt, das ist denk ich der anerkennung werth.

In dem ersten hefte von Haupts zeitschrift für deutsches alterthum (Leipz. b. Weidmann) findet sich mancherlei meines zeugs. Von der neuen umarbeitung der grammatik habe ich Ihnen den ersten band zugesandt, ich fürchte aber, Sie sind der sache müde und laszen ihn ungelesen.

Von Lachmann wird die neue ausg. der Nibelungen und Ulrichs v. Lichtenst. frauendienst nächstens fertig.

Hagens minnelieder liefern nöthiges material, sind aber in mancherlei zu tadeln; in den fleiszigen lebensbeschreibungen scheint mir vieles sehr geschmacklos.

Woran arbeiten Sie wol, bester Laszberg? dasz Sie die

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

hand von unsrer tafel weder abziehen wollen noch können versteht sich;
nur freilich mit den Sangaller traditionen zaudern Sie.

Zu S. Gallen will Hattemer genaue ahd. ausgaben liefern,
und verheißt auch inedita.

Graf Werner hauset auch diesen winter hier, er hat sich nun
von Bökendorf losgesagt und macht manchen plan für die
zukunft, wozu ihn aber Gott vor allem mit rüstiger gesund-
heit aussteuern muß.

Mögen Sie mit frau und den gedeihenden kindern fort-
fahren und aushalten in der heitersten ruhe; wir grüßen
von ganzem herzen, und bleiben Sie eingedenk

Ihres Jacob Grimm

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Joseph Freiherrn von Laßberg
Hochwolgeboren

Mörsburg
bei Constanz am
Bodensee.

frei 3 2 3/4

VERSPÄTETE
AUFGABE.

CASSEL
28
1841

127